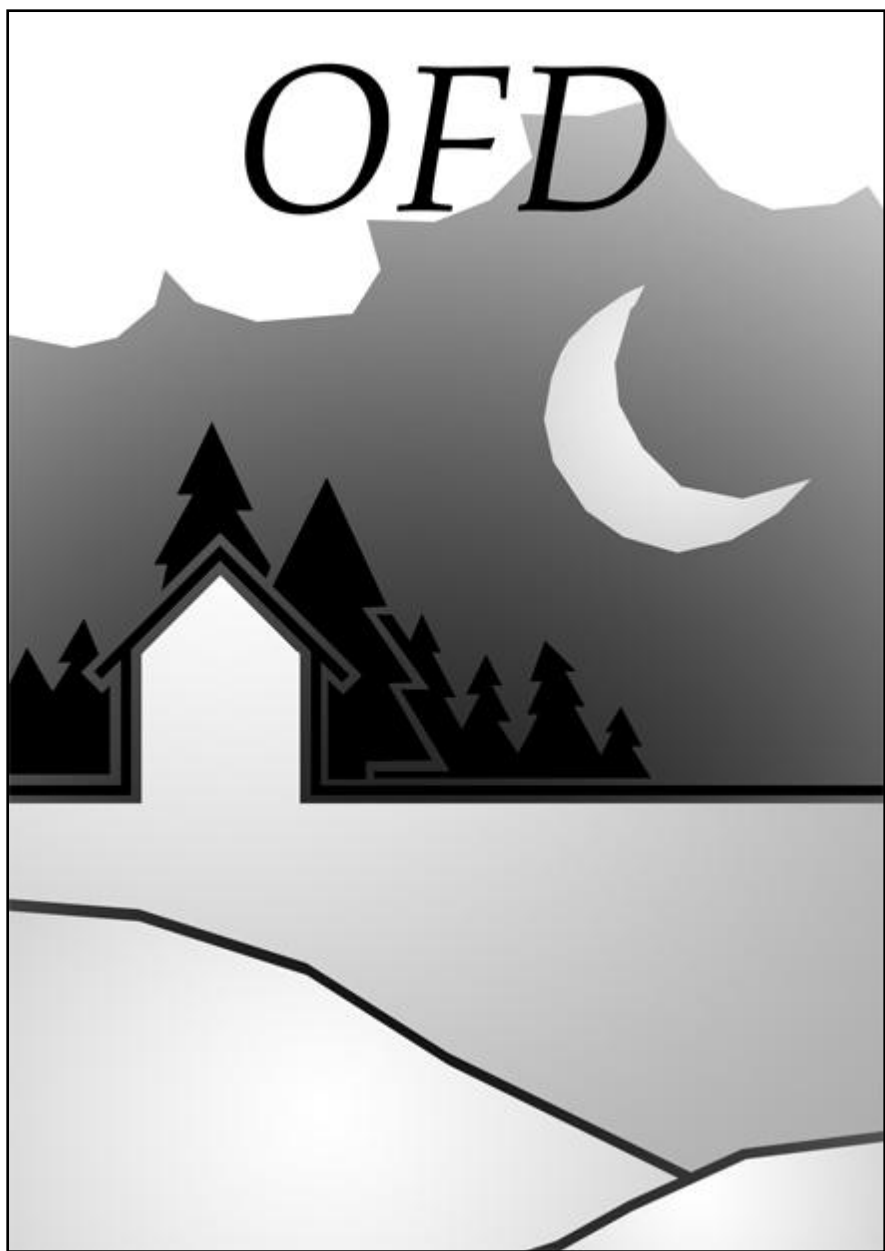


*OFD*



**IMPRESSUM  
OBER FRECH DACHS**

**Offizielles Organ der  
Jungwacht Malters  
Auflage 200 Stück  
Nr. 6 Dezember 2004**

**Titelbild**

Bruno Stalder

**Druck**

A. Auchli  
Werthenstein

*Anregungen und Wünsche nimmt die  
Redaktion gerne entgegen  
Wenden Sie sich an:*

*Bruno Stalder  
Widenmatt 24  
6102 Malters  
041'497'19'70  
ofd@jwmalters.ch*

**OFD-Redaktion**

Johny (Jonathan Habermacher)  
Brünu (Bruno Stalder)



# Liebe Eltern

Es wird langsam kälter und kälter. Sichere Zeichen dazu sind die Weihnachtssterne in den Strassen von Malters, die Nervosität der Samichläuse und der erste Schnee, der bereits gefallen ist.

Dass die Jungwacht auch in der Winterzeit nicht zu unterkühlen droht, zeigen unsere vielseitigen Aktivitäten. Der Lagerrückblickabend ist bereits Geschichte. Der spektakuläre Scharanlass von Blauring und Jungwacht unter dem Motto „Feuer und Flamme“ wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Doch es geht weiter. Es gilt, viele kleine Arbeiten zu erledigen. Als nächste Herausforderung kommt sicher das Kerzenziehen. Statt sich in den Abendverkauf unter Unmengen von weihnachtsgeplagten Geschenkjäger zu begeben, empfehle ich ein entspannendes Kerzenziehen im geheizten Jungwachtzelt. Wenn die Weihnachtskerzen gezogen sind, steht bereits der Kinotag für alle Interessierten vor der Tür.

Und schon bald dürfen wir in das Jahr 2005 starten. Es wird uns sicher wieder viele Überraschungen besorgen. Wir möchte natürlich noch nicht zu viel verraten. Alle aktuellen Infos gibt's wie immer unter [www.jwmalters.ch](http://www.jwmalters.ch) einzusehen. Zuerst freuen wir uns noch auf den Samichlaus und auf das Christkind. Wir hoffen, den Eltern und den Kindern die Zeit bis dahin möglichst verkürzen zu können.

In diesem Sinne, eine schöne Adventszeit wünscht euch

Vögi (Vogel Christoph)

# Füür ond Flamme

Am Samstag, den 20 November fand er statt, der Anlass, organisiert durch den Blauring und die Jungwacht Malters.

Ein zarter Hauch eisig kalte Luft wehte durch die Gassen von Malters, als sich die Leidenschaftlichen unter den Jungwachtbuben und Blauringmeitschis um 17 Uhr am Bahnhof in Malters trafen. Wer nicht zum ersten Mal das Phänomen „Winter“ erlebt hatte, erschien in dicken Kleidern. Als alle(wir haben 400 Einladungen versendet: wohin sich die restlichen 350

verlaufen haben, weis niemand so genau) eingetroffen waren, machten wir uns auf zum Schützenhüüsli, wo ein Rudel von Spielen uns warm hielten. Danach wurden wir instruiert, wie es möglich sei, aus Jutesack-Fetzen, Blumendraht und einem Stecken eine Fackel zu basteln. Den meisten gelang dies auch ganz gut. Damit die Fackel dann auch brenntauglich war, dippten wir sie in einer Sauce, deren Geheimformel wir natürlich nicht bekannt geben wollen. Gleichzeitig galt es auch ein Stück Brennholz zu fassen und eine Leidenschaft



hineinzuschnitzen, für die wir „Füür ond Flamme“ sind (Einige Beispiele: Jungwacht, Computer, Blauring).

Als nun alle ihre Fackeln fertig gebastelt hatten, wurden sie zur Enttäuschung einiger eingesammelt und weggetragen. Es war schon Nacht geworden, als wir zu einer kleinen Wanderung aufbrachen. Um zu sehen, was wir Unterwegs niedertrampelten, wurden zumindest die Leiter mit Fackeln ausgerüstet. Wir gingen ein Stück, und als wir wieder zu uns kamen, befanden wir uns auf einer Wiese oberhalb der Luegetenstrasse, mit wunderbarem Blick auf das schneetouchierte Malter. Auf dieser Wiese stiessen wir auf einige zitternde Gestalten, die um ein Feuer herum standen, das nicht so recht brennen wollte. Um nicht so doll zu frieren,



sangen wir ein paar Lieder, und überlegten uns, wofür wir alles „Füür ond Flamme“ sind. Plötzlich kam jemandem die Idee, dass wir die mitgebrachten Brennholzer ins Feuer werfen könnten, um nicht so zu frieren, und tatsächlich: Es wurde wärmer um das Feuer. Das machte uns so fröhlich, dass der Jubeltaumel schon bald in ein „Tshi-ei-ei“ ausartete!

Zum krönenden Abschluss des Abends bot sich ein Feuerwerk der extraklasse. Wir gingen gemeinsam zum Bündtmättli Schulhaus und erhielten die gebastelten Fackeln zurück.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, diesen Anlass zu Organisieren, aber auch allen die gekommen sind und hoffentlich viel Spass hatten.

Bruno Stalder



# Neue Leiter

**Sven Vogel**

Sali Zäme

Mine Name esch Sven Vogel  
ond ech be am 4. Februar 1989  
gebore.

Im Sommer han ech en Lehr als  
Elektromonteur agfange, wo  
mer sehr vell Spass macht.

Mini Hobbies send: Grättorne ond natürlech  
d'jongwacht.

Ech be set 3 Jahr die Jongwacht.

Ab dem Jahr döf ech met 3 andere leiter alli  
Erfahrighe won ech gmacht han a mini Kits wiitergä.  
Mer hoffed natürlech dass üsi Jungs au so vell Spass  
schönd ha, wie mer met üsne Leiter gha gend.

No en rächt e schöni Ziit wönscht euch de

**Sven**



# Kerzenziehen

5. Dezember bis 17. Dezember 2004,  
Bahnhoframpe, Malters

Zeiten:

Montag: 19.00 - 21.30

Dienstag: 19.00 - 21.30

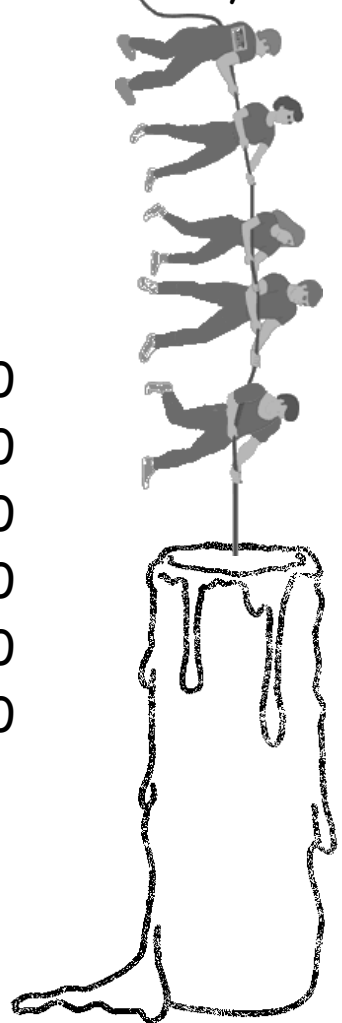
Mittwoch: 14.00 - 21.30

Donnerstag: 19.00 - 21.30

Freitag: 19.00 - 21.30

Samstag: 14.00 - 18.00

Sonntag: 15.00 - 18.00



# Lagerrückblickabend

Wenn die Tage kühler und kürzer werden, beginnt interessanterweise ein emsiges Treiben im Pfarreiheim. Leiter der Jungwacht schaffen technisches Gerät herbei, Stühle zu Haufen bereitgestellt, und ein eigentlich nüchterner Saal bekommt plötzlich das gewisse Etwas.

## Der Lagerrückblickabend der Jungwacht Malters

Mit etwas Verspätung konnte der Lagerrückblickabend 04, mit dem Motto Hirten, nach 20.00 Uhr gestartet werden. Es war von der ersten Minute an spannend. So überraschte doch die Clairongarde mit ihrem Spiel mit externen Personen. Die Eltern, Geschwister und die Jungwachtfreunde dankten es ihnen mit Applaus. Nach der Begrüssung durch die Hirten Crew ging es los mit den einzelnen Gruppenbeiträgen. Die mit viel Witz, aber auch Hintergrund einstudierten „Sketchs“ wurden vom Publikum freudig Quittiert. Nach den Beiträgen der Gruppe Anakondas und den Scampis war wieder einmal der Moment da, worauf viele gewartet hatten: die Dia-Show. Es war eine Dia-Show, die mit Recht das Wort „Show“ benutzen durfte. Super! In der Mitte der Dia-Show war natürlich die fast schon legendäre Pause, wo es stets sehr beengt zu und her geht beim Kuchen und „Lösli“ kaufen. Nachdem die Clairongarde zum weiter machen rief, gab nach dem zweiten Teil der Dia-Show die

Gruppe Puma ihr einstudiertes zum Besten. Wie jedes Jahr wurde auch dem Küchenteam gedankt, welches ja im Lager vorzüglich gekocht hatte. Den traurigsten Augenblick erlebte die ganze Schar, als die Leiter Kili, Chlöisu, Ruckli, Kudo und Ztrotz verabschiedet wurden. Man konnte förmlich spüren, dass es nicht einfach irgendwelche Personen waren, sondern Leiter mit grossen Qualitäten, welche von Eglof erwähnt wurden. Pesche ergriff die Gelegenheit, dankte, und wünschte allen noch einen schönen Abend. Anders als all die vorhergehenden Jahre war die Kaffeestube. War es doch sehr beengt in diesem Raum. Doch mit ein wenig Improvisation wurden auch dieses Jahr einige Kaffees getrunken und ein paar Leiter hielten es in die frühen Morgenstunden aus.

Ja da wäre nur noch der Sonntag zu erwähnen, wie verschlafene Leiter die chaotischen Zustände wieder in diese eher nüchternen Räumlichkeiten verwandelten.

Zwei danke an Urs und Plüsch.

So war halt der Lagerrückblickabend 04 schon wieder vorbei und zum Zeitpunkt wo sie, liebe LeserInnen diese Zeilen lesen, wird bereits nichts mehr daran erinnern, dass es diesen Abend überhaupt gegeben hat.

Nun möchte ich mich bei allen Leitern nochmals für den tollen Einsatz bedanken, es war super, so zusammen zu Arbeiten.

Aber nicht nur den Leitern gehört ein grosses Dankeschön, nein, auch allen anderen, die mit uns im Verlauf dieses Anlasses zu tun hatten. Es war super! Dankeschön!

Einen schönen Winter wünscht euch

Ligu (Elias Bürkli)

# Witze



# about OFD

Hallo zusammen.

Ihr kennt mich vielleicht schon aus Filmen wie „Titanic“ oder „Deutschland sucht den Superstar“. Mein Name ist Bruno Stalder. Die aufmerksamen Leser dieser Zeitschrift haben vermutlich gemerkt, das in der letzten und auch in dieser Ausgabe der Name Jonathan Habermacher nicht mehr so gross im Impressum steht, denn: Ich bin der neue Chefredakteur des OFD. Ich hoffe, es gelingt mir, meinem kreativen Vorgänger ebenwürdig zu sein.

Sonst ändert sich vorerst nicht allzu viel: Der OFD ist immer noch im hauseigenen Briefkasten bzw. Postfach abzuholen, die Sprache beschränkt sich auch weiterhin auf die vier Landessprachen und die Zeilen werden ebenfalls immer noch von links nach rechts geschrieben.

Um das OFD zu verbessern und Fehler in Zukunft zu vermeiden brauche ich jedoch euer Feedback!

Wie ich zu erreichen bin, steht stets auf der ersten Seite. Ich bin um jede Bemerkung froh!

Selbstverständlich darf auch mal jemand selber einen Beitrag schreiben, muss sich bloss an mich wenden.

Nun, ich hoffe ihr habt weiterhin Spass daran, den OFD zu lesen. Man liest sich!

Bruno

# Gruppenstundenbericht

## Pumas

Am Samstag, dem 30. Oktober traf sich die Gruppe Puma, um einen kreativen Gruppenbeitrag für den Elternabend zu Gestalten. Nach langem hin und her einigten wir uns auf ein Schafrennen. Dabei traten die drei Schafe aus der Zucht des Blaurings, den Gehegen der Pfadi und aus den Ställen der Jungwacht gegeneinander an. Die Strecke war voll von Hindernissen und das brach dem Blauringschaf schon in der zweiten Runde das Genick. Am Schluss gab es ein hartes Kopf an Kopf Rennen zwischen Pfadi- und Jungwachtschaf, das das Pfadischaf knapp für sich entscheiden konnte. Der Moderator wollte schon zur Siegerehrung übergehen, aber da griff der Hirte, der die Funktion der Jury ausführte, ein. Er meinte, es sei unmöglich, dass ein Pfadischaf schneller als ein Jungwachtschaf sei, und so wurde das Pfadischaf des Dopinggebrauchs überführt, und das JW- Schaf wurde doch noch Sieger. Nachdem die Story gesetzt war, ging es noch ans Kleiderorganisieren. Fertig ausgerüstet und eingekleidet stand der Aufführung am Abend nichts mehr im Wege. Bis auf ein paar Kleinigkeiten klappte es tiptop und die Jungs konnten auf einen zwar stressigen, aber auch aufregenden Nachmittag zurückblicken.

Hänsu (Hansruedi Stalder)

# Termine

08.12.2004 - 15.12.2004 Kerzenziehen

18.12.2004 Kinotag

15.01.2005 Schneeweekend

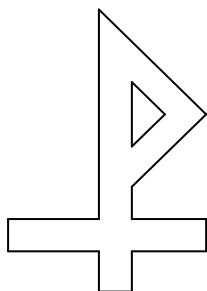
26.02.2005 Scharanlass JW & BR

25.03.2005 Eierfärben

08.05.2005 Dorfzmorge

18.06.2005 Scharanlass Lagervorbereiten

09.07.2005 JW Lager



# Neue Leiter

## Marco Fässler



Sali zäme

Wöu ech jetzt bi de JWM Leiter be, wet ech mech chorz vorstelle. Ech be de Marco Fässler ond be sächzäni. Set de 3. Klass be ech i de Jongwacht ond ha veli wundervolli Johr met super Leiter dörfe

eräbe. Noch em grande Finale, em Sommerlager als HFK ha ech d'Kandidate überno ond hoffe jetzt, dass sie's met üs au e so loschtig hend wie mer's i dere Ziet gha hend.

Set chorzem ha ech d'Lehr als Chemielaborant afgange was mer au sehr gfaut.

**Chnösu (Marco Fässler)**

# Clairongarde

Liebe Eltern, Liebe Claironkandidaten

Wir haben uns auf einen *Grossaufmarsch* vorbereitet, da wir 23 interessierte eingeladen haben. Einer ist gekommen....

Scheinbar lag unserer ersten Einladung ein Missverständnis vor, oder Ihnen und Ihrem Kind fehlte die Motivation. Deshalb starten wir einen erneuten Versuch, Mitglieder für unsere Clairongarde zu finden.

Wir hoffen, dass wir durch diese zweite Einladung ihr Interesse wecken können und Sie und ihr Kind am **Montag 20. Dezember 2004 um 17.30 Uhr im Pfarreiheim** die Gelegenheit nutzen, einen Eindruck von unserer Clairongarde zu bekommen, und sich dann zu entscheiden.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen

Mit freundlichen Grüssen

Die Claironleiter:

Markus Mühlebach, Luca De Simoni,  
Lukas Burkhardt, Roger Amrein



Bei allfälligen Fragen können Sie uns unter den folgenden Telefonnummern erreichen:

Markus Mühlebach: 041/197'29'20

Lukas Burkhardt: 041/497'25'40

Nicht vergessen:

Am Samstag, 4. Dezember sammelt  
die Jungwacht **dein** Altpapier ein!